

Lebendige Volksmusik aus Eichstätt

Volksmusikalischer Sommerabend am 1. Juni in Bruckmühl

OV B 27.05.2016

Wenn es dann wieder wärmer wird und die Abende zum geselligen Verweilen draußen einladen, dann ist die Zeit gekommen für die volksmusikalischen Sommerabende im Garten vor dem Archivgebäude in Bruckmühl. Von Juni bis August veranstaltet das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern jeweils mittwochs um 19 Uhr einen gesellig-informativen Abend zu einem bestimmten Thema und mit interessanten musikalischen Gästen. So kommen am 22. Juni die Röpfl-Geigenmusik und der Sulzberger Dreigesang, am 20. Juli sind Sänger und Musikanten aus dem Landkreis Mühldorf mit Kreisvolksmusikpfleger Dr. Baumgartner da, am 27. Juli spielt die dörfliche Blasmusik unter Leitung von Wolfgang Forstner und Hubert Meixner und am 10. August geht es auch um das „Boarische Bier“ dazu.

Besonders interessant aber wird es gleich zu Beginn am Mittwoch, 1. Juni, um 19 Uhr. Da spielen junge Musikanten aus dem Landkreis Eichstätt, die Ruaßkuchlmusi und die Blechmusik aus Möckenlohe, Volksmusik aus dem nördlichen Oberbayern, drüberhalb der Donau, lustig und sehr lebendig:

Die Ruaßkuchlmusi mit Ingrid Harrer-Hoffmann und Dominik Harrer besteht seit 2002. Mit Steirischer Harmonika, Bariton und Gesang spielen sie in oftmals kaba-



Die Ruaßkuchlmusi mit Ingrid Harrer-Hoffmann und Dominik Harrer.

FOTO: FKN

rettistischer Weise regionale Volksmusik vorwiegend aus dem Raum Eichstätt und dem Bayerischen Wald sowie eigene Stücke und Lieder. Selber schreibt das Ehepaar über sich unter dem Titel „Ruaßkuchlmusi – unterwegs“:

„Seit 2002 sind wir nun unterwegs mit dem Bariton und der Steirischen Harmonika. Unterwegs bringen wir Ganstal und Couplets, lustige und nachdenkliche Lieder mit überlieferten und aktuellen Texten zu Gehör. – So waren wir auch schon

an allen möglichen und unmöglichen Orten unterwegs: Von Irland bis Mittelfranken, vom Bayerischen Wald bis nach Baden-Württemberg und natürlich daheim in Möckenlohe haben wir auf ungezählten Geburtstagen, Hoigarten, Hochzeiten, Kleinkunsthöfen oder Bockbierfesten musiziert und außerdem zahlreiche Gottesdienste, Matandachten oder auch Beerdigungen mitgestaltet. Wichtig ist uns die Verbindung von überlieferter Volksmusik mit aktuellen Themen, im Sinne einer lebendigen Tradition und einer zeitgemäßen Pflege. So sind wir auch künftig unterwegs, denn nur wer unterwegs ist, kann Altüberlieferies in die Jetzt-Zeit mitnehmen...“

Der Gymnasiallehrer Dominik Harrer ist Kreisheimatpfleger des Landkreises Eichstätt und Musikleiter des Musikvereins Möckenlohe-Adelschlag. Für Blaskapelle schuf er zahlreiche neue Kompositionen und Arrangements traditioneller Stücke. Beim Sommerabend im Garten des Volksmusikarchivs hat er eine kleine Blasmusikbesetzung mit jugendlichen Musikanten dabei, eine „Blechmusik“:

„Die Möckenloher Blechmusik ist eine kleine Blasmusikformation mit etwa zehn Musikanten. Im Repertoire der Möckenloher Blechmusik finden sich überlieferte Tanzmelodien aus dem Raum

Eichstätt und unbekannte böhmische Blasmusik, aber auch gängige Märsche. Die meisten Stücke wurden von Musikern aus den eigenen Reihen eingerichtet oder komponiert. Die Möckenloher Blechmusik ist bei unterschiedlichsten Veranstaltungen zu hören, vom Volkstanz bis zum Auftritt im Hofbräuhaus in München.“

Das Ehepaar Harrer-Hoffmann ist auch bei der „Feldforschung“, der Dokumentation der mündlichen Überlieferung im Landkreis Eichstätt, tätig: Lieder, Musikstücke, Tänze aus dem kollektiven oder individuellen Gedächtnis der älteren Generationen sollen nicht verloren gehen, sondern festgehalten und aufbewahrt werden – als Dokumentation oder auch

als Inspiration für das regionalbezogene Singen, Musizieren und Tanzen in der Gegenwart und Zukunft. Das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern hat mit Paar seit 2011 schon drei Hefte „Musi und Gsang im Landkreis Eichstätt“ erarbeitet und herausgegeben. Darin sind viele Arten von überlieferter Instrumentalmusik zu finden – und viele persönliche und lokale Varianten von Liedern, die auch in anderen Gegenden in Gebrauch waren und sind. So haben sie 2011 von der damals 100-jährigen Maria Hofmann, vulgo „Moier Mare“ aus Gundolding auch ein Wirtshauslied aufgeschrieben:

1. Lust'ge Brüder all beisammen, lustig woll'n wir's leben!

Was wir unter Tag's verdienen, woll'n wir nachts verzehren.

Wo die Vöglein lustig singen und die preisen Taler klingen!

Falleralali, falleralala, lustig woll'n wir's leben!

3. Meine Mutter sagte mir, ich soll das Wirtshaus meiden,

soll mir lieber Geld ersparen, soll mich besser kleiden.

Mit zerrissnen Strümpf und Schuh, eil ich auf das Wirtshaus zu!

Falleralali, falleralala, lustig woll'n wir's leben!

Der volksmusikalische Sommerabend findet bei Regen in der Realschul-Aula statt. Gesungen wird übrigens auch das neue „UKW-Lied“ zum Thema „Der Bayerische Rundfunk beendet die tägliche Volksmusiksendung auf Bayern 1 UKW“.

Für Getränke und Brotzeit ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Volksmusikarchiv und die Sänger und Musikanten sind willkommen.

Eine Anmeldung bis Montag, 30. Mai, ist unbedingt erforderlich beim Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Fax 08062/8694, Telefon 08062/5164.